

Impuls zur Fastenzeit

Jedes Jahr gibt uns die Kirche die sechs Wochen der Fastenzeit, in denen die Lesungen, Gebete und verschiedenen liturgischen Handlungen wie ein Spiegel wirken, der uns hilft zu erkennen, wie es um unser christliches Leben steht. Entsprechen unsere Werte und Prioritäten dem Willen Gottes? Gehen wir noch auf Gottes Weg?

Die Fastenzeit lädt uns ein, schonungslos ehrlich zu uns selbst zu sein und zu erkennen, wie sündig wir manchmal sind. Doch sie ermutigt uns auch, den nächsten Schritt zu tun, Gottes Vergebung zu suchen und mit ganzem Herzen zu ihm zurückzukehren.

Ich persönlich freue mich jedes Jahr auf die Fastenzeit, weil sie mir hilft, mich auf die Buße zu konzentrieren, ein tieferes geistliches Wachstum anzustreben und mich auf die Freude der Auferstehung Jesu an Ostern vorzubereiten. Ich habe festgestellt, dass je ernster ich die Fastenzeit nehme, desto mehr hilft sie mir, die Dinge Gottes ernst zu nehmen – und genau das motiviert mich.

Hier in Island essen viele Menschen Schokoladen-Ostereier, gehen Skifahren und genießen am Ostersonntag isländisches Lamm zum Abendessen. Die Ostereier sind mit Süßigkeiten gefüllt und enthalten außerdem kleine Zettel mit Sprichwörtern. Auch die Ostereiersuche ist bei Kindern sehr beliebt.

Ein Brauch, den ich besonders schön finde, ist es, kleine Zweige zu schneiden, sie in eine Vase mit Wasser zu stellen und in den kommenden Tagen zu beobachten, wie die Blätter sprießen. Dies erinnert mich daran, dass der allmächtige Gott, der Bäume erschaffen hat, die jeden Frühling wieder zum Leben erwachen, sicherlich auch die Kraft hat, seinen geliebten Sohn zum Leben zu erwecken. Deshalb dürfen wir Christen voller Hoffnung unserer eigenen Auferstehung entgegensehen, wenn Jesus wiederkommt.